N. Br. Zeitung.

Jahrgang 11. Nummer 27.

Freitag den 29. Mai 1863.

[illegible] sind authorisirt Ben. T. J. Cham[illegible] Candidaten für das Amt des Gouver[illegible] anzuzeigen.

Der Liverpool Courier vom 25. April [illegible]: [illegible]de Aufregung herrschte gestern in der [illegible]on Sailors Home in Folge einer An[illegible] mehr als 100 Seeleute sich zum [illegible]ßen Schiffes unterzeichnet haben, wel[illegible]reenock vollendet wurde und im Begriff [illegible]stechen. Das Schiff ist angeblich für die [illegible] bestimmt, ist indeß auf Kosten des [illegible] Gouvernementes ausgerüstet und be[illegible]föderalen Schiffe zu zerstören mit denen [illegible]riff.

[illegible]gnahme des Schiffs Peter[illegible]die Föderalen verursachte eine wilde [illegible]r dem Volke in England. Lord Pal[illegible]t aufgefordert die Würde von Eng[illegible]en. Die Nachrichten von England [illegible]erisch. Die Zeitungen sagen sämmtlich, [illegible]gen jetzt aufhöre eine Tugend zu sein [illegible] nicht mehr länger ertragen werde, [illegible]n Flotte und von einer Nation belei[illegible] die aufgehört habe zu existiren.

[illegible]etzten Angriff auf Charle[illegible] 900 unserer Schüsse 575 die Schiffe [illegible] machten einen großen Theil derfel[illegible] Unsere mit Stahlspitzen versehenen [illegible]völlig durch die eisernen Thürme der [illegible] Landangriff wurde unsererseits durch [illegible]egung vereitelt und der Feind mußte [illegible]fen, um dem Untergange zu entgehen. [illegible]tterung welche unsere Kugeln auf den [illegible] Schiffen verursachten stürzten die auf [illegible]lichen Leute nieder und durch den [illegible]rn manche den Athem und wurden

[illegible]t von einem zweiten Sieg bei Charle[illegible]det, aber der Sieg von Lee über Hooker [illegible]stätigt. Nach dem Schlachtbericht von [illegible]sidenten gelang es Gen. Jackson dem [illegible] Rücken zu kommen und ihn aus allen [illegible]reibe.n Zu gleicher Zeit war er von [illegible] Longstreets in der Fronte angegriffen. [illegible] 5. Mai wurde die die Schlacht er[illegible]eind mit großem Verlust über den [illegible]urück getrieben.

[illegible]ohnston und Rosenkranz, in Ten[illegible]scheinlich schon eine Schlacht stattge[illegible] Nachrichten waren bis zum 21. d. [illegible]n Texas über eine solche Schlacht ein[illegible]

In Nashville war ein Gerücht, daß Gen. [illegible] Gen. Bragg getödtet habe, weil [illegible]tterer die Execution von kentuckischen Soldaten an[illegible]

Correspondenz der N. Y. Tribune. 2. [illegible] Die schöne Stadt Jacksonville in Florida, [illegible] Jahre lang der beliebte Zufluchtsort [illegible]punkte war, ist heute bis auf den Grund [illegible]daten unserer Armee niedergebrannt [illegible] ein Haus oder eine Negerhütte ist ste[illegible]

[illegible]föderalen Kanonenboote auf [illegible] sind sehr beschäftigt Passagiere auf[illegible] über den Fluß setzen wollen. Die Fö[illegible]ere wollen bestimmt verhüten, daß Nie[illegible]ez übersetzen kann.

[illegible]. Die Franzosen haben den dritten Theil [illegible]ndert. Die Forts Guadalupe und Lo[illegible] die Stadt beherrschen, sind im Besitz der [illegible]. Die Franzosen verloren beim Angriff 500 [illegible], aber ihr endlicher Sieg wird nicht bezweifelt.

1500 Yankee Cavalleristen machten zu Anfang dieses Monates einen Streifzug bis zur Haupt[illegible] in Mississippi.

In Richmond sind Brodstoffe und Provisionen bedeutend im Preise gefallen. Das Land ist von einem Ende zum andern ein ungeheures Getreidefeld.

In Harrisburg in Louisiana wurde der Feind [illegible]schlagen.

Walkers Division, welche unseren Truppen in Louisiana zu Hülfe eilt, befand sich am 14. zu [illegible] in Louisiana.

Durch das Fundiren unserer Schuld werden bis nächsten August ungefähr $200,000,000 Treasury Notes außer Circulation gesetzt werden.

Hafer Mais und Weizen und alle Getreidernten stehen dieses Jahr besser in Süd-Carolina als seit vielen Jahren.

Der Richmond Whig sagt; Man hat jetzt fest allgemein die Ueberzeugung, daß die Zeit der hohen Preise vorüber ist. Gold wie jeder andere Gegenstand muß jetzt wohlfeiler werden. Der Ueberfluß [illegible] Geldes ist durch das Fundiren in [illegible] Bonds sehr vermindert worden und [illegible]mergesetz wird nicht nur die neue Ausgabe der Noten wieder zurück ziehen, sondern wird [illegible] Maße verhüten, daß das Gouvernement [illegible] hat das Land nochmals mit Tregsurynoten [illegible]uthen. Die Abgabe in Natura von Le[illegible] wird direct Vorräthe in in die Commissariats liefern, ohne daß Ausgaben vom Schatz[illegible]pflichtig sind und die Wucherer werden dann nicht mehr die Ausrede haben, daß zu viel Papiergeld im Umlauf sei und die Quartiermeister werden auf[illegible] Concurenten auf dem Provisionsmarkte zu [illegible] welchem sie seither so lüderlich und gewissen[illegible], daß sie jeden Preis zahlten, um die [illegible] Consumenten zu überbieten.

[illegible]orn wurde von Dr. Peters getödtet, weil [illegible] dessen Frau ungeziemende Vertraulich[illegible]te.

[illegible]achrichten von Virginien soll [illegible] Lee über Hooker bei weitem vollständi[illegible]ein, als zuerst berichtet wurde. Wir ha[illegible] Gelegenheit mehr und werthvollere Ka[illegible], als bei einer früheren Schlacht und sol[illegible] 10,000 Gefangene gemacht haben. Am [illegible]tage war das Gefecht sehr heftig. Am Nachmittage eroberte der Feind Marys Hights, machte eine Anzahl Mississippier zu Gefangenen und nahm 6 Kanonen von Washingtons Artillerie. Am Montag Morgen wurde die Schlacht erneuert, die Marys Hights wurden wieder genommen unsere Kanonen zurückerobert und noch 5 Batterieen dazu dem Feinde genommen. Gefangene sagten aus, daß Hooker die Zweijahrs und Neunmonatsleute, deren Dienstzeit bald aus war, überall in die Fronte stellte.

Port Hudson wurde ohne Erfolg am 19. Mai von Feinde bombardirt.

Von Louisiana erfahren wir, daß Banks sich zurückzieht. Nach den letzten Nachrichten war er zu Simsport und wurde von den Conföderirten verfolgt. Am 18. verließ Banks Alexandria. Die Ursache dieses plötzlichen Rückzuges ist unbekannt. Banks sagte, daß er das Land räume und bei der Mündung des Red River beabsichtige über den Mississippi zu gehen. Unter anderem wird als Ursache dieses Rückzuges angegeben, daß 25 Conföderirte Kriegsschiffe sich in der Nähe befänden.

Das New-Orleans True Delta vom 28. April sagt in einem Leitartikel, daß den Vereinigten Staaten ein Krieg mit England und vielleicht auch mit Frankreich bevorstehe.

In der Charlestoner Schiffswerfte sind fortwährend 4000 Leute beschäftigt.

In Missouri haben die Conföderirten Pilot Knob genommen ferner haben sie McNeil gefangen genommen, die Beste welche 10 Conföderirte Soldaten erschießen ließ, weil ein Mann in der Stadt vermißt wurde, und man glaubte, daß er von Quantrels Parteigängern fortgeschleppt worden sei welcher, sich aber später wieder einfand.

Die Föderalen eroberten nach heftigem Widerstand Port Gibson. Bowens Brigade verlor zwei Drittheile ihrer Mannschaft, tödtete aber so viele Feinde als sie selbst waren.

Der Londoner Correspondent der N. Y. Times schreibt: Die Conföderirte Anleihe stieg bis auf 5 Procent Premium, fiel dann unter par. Sie steigt und fällt mit dem Preise der Baumwolle und mit der Hoffnung sie vom Süden zu erhalten.

St. Louis. Der Correspondent des Demokrat schreibt, daß ein ganzes Regiment Conföderirter (Col. Newton) beim zubereiten ihrer Mahlzeit von Gen. Benderers Commando überrascht und gefangen genommen worden sei. Zwei mit Musketenkugeln geladene Handbitzen wurden dem Lager der Conföderirten bis auf 30 Schritte nahe gebracht und zu gleicher Zeit abgefeuert und gleich darauf wurden die Conföderirten von der Iowa Cavallerie angegriffen. Was nicht umkam, ergab sich.

Texas.

Fort Brown. Von zwei Correspondenzen, vom 10. und 13. Mai nehmen wir folgenden gedrängten Auszug: Nach langer Trockenheit fanden hier Donnerwetter und heftige Regengüsse statt, die bei der herschenden Windstille die drückende Hitze unerträglich machen. Eine Unmasse von Flöhen und Mosquitos stören den Schlaf in der Nacht und Schaaren von Fliegen erlauben keine Ruhe bei Tage. Kein Wunder, daß die Soldaten zum Abmarsch, welcher auf den 14. angesagt ist, sich mit Freude vorbereiten. Es heißt, die Truppen sollen 40 bis 60 Meilen ins Innere verlegt werden. Nach einem andern Gerüchte sollen sie nach Columbus verlegt werden. Gen. Magruder ist mit Stab am 12. von hier zurückgereist. Er hat den Erwärtungen die man sich von ihm gemacht nicht entsprochen. Sein Auftreten war für unsere bedrängte Zeiten zu glänzend Die Soldaten stimmten in das von Colonel Büchel vorgeschlagene Hurrah nur schwach ein. Der Gesundheitszustand der Soldaten ist besser als er vor einigen Wochen war, in kurzer Zeit fanden mehrere Todesfälle statt. Desertionen kamen in letzter Zeit wieder häufiger vor. Unter den deutschen Deserteuren werden John Rose, Fry und Brandt genannt. In Folge der Resignation von Lieut L. Wilke und der Desertion von Lieut. Holz fand in Bo-ses Compagnie das Avancement von H. Diemar zum 1. Lieutenant und die Erwählung von L. Saraffin und von Clemens zu zweiten und dritten Lieutinant statt. F. Rehls ist Orderly Sergeant. Preise der Lebensmitteln sind sehr hoch. Hoyfen kostet indeß nur 43 bis 45 Cents das Pfund.

Der Bellville Countryman sagt daß in Austin County von 93 Personen welche Befreiung vom Militärdienst beanspruchten durch das Board der examinirenden Aerzte 56 Ausnahmscertificate erhielten und 37 für Dienst fähig erklärt wurden.

Die Fort Brown Flag vom 8. Mai berichtet, daß die am Rio Grande liegenden Truppen aus Gesundheitsrücksichten 40 bis 60 Meilen weit ins Innere vom Lande würden verlegt werden. Die leichten Batterieen der Capitäne Wilke und Fox werden in drei Compagnieen formirt werden. Von jeder dieser Compagnieen werden zwei Kanonen weggenommen werden, um eine dritte Compagnie unter Capt. Crenzbauer zu bilden. Capt. F. Blücher von dem Ingenieurcorps ist zum Major der Artillerie befördert worden.

Das La Grange True Issue sagt, daß in jenem County 112 Männer wegen körperlicher Untauglichkeit um Befreiung vom Militärdienste eingekommen seien, daß 88 Certificate für den Abschied bekommen hätten und 32 nach dem Uebungslager geschickt worden sind, Natürlich ist es nicht bekannt, wie vielen es gelang, den examinirenden Arzt zu hintergehen. Der Editor sagt, die Anzahl der Applicanten ist in diesem County beinahe dreimal so groß, als in irgend einem anderen County des Districtes und dennoch besteht er darauf, daß Fayetie County ein gesundes County sei.

Die Thatsachen beweisen aber schlagend, daß wenn Fayette County auch in körperlicher Hinsicht ein gesundes County ist, so ist es in politischer Hinsicht sehr ungesund. (Galv. News.)

Aus dem Belleville Countryman erfahren wir daß von der deutschen Compagnie in Sibleys Brigade, von Austin County, Lieut Schlick und die Gemeinen Korf und Koch in der Schlacht in Louisiana verwundet wurden und daß Capt. Giesecke, Sergeant Boesel und die Gemeinen May und Völkel vermißt werden. Giesecke, glaubt man, ist todt.

Die Shreveport News sagt, daß Weizenmehl zu Jeffersen in Texas zu $15 das 100 Pfund verkauft werde.

Um für die Familien texanischer Soldaten zu sorgen, wurde in der Legislatur des Staates Texas beschlossen, daß die Summe von $600,000 durch den Comptroller an jedes County in dem Staate im Verhältniß nach den Schulberichten von 1861 — 62 vertheilt werden soll, zur Unterstützung der Wittwen, Familien und Angehörigen von Offizieren und und Soldaten von Texas, die einer solchen Unterstützung bedürfen.

Außerdem passirte die Legislatur ein Gesetz, daß die County Court verpflichtet sei für Unterstützung der Soldatenfamilien zu sorgen und daß ihr erlaubt sei zu diesem Zwecke, außerordentliche Steuern zu erheben. Ferner wurden die County Courts verpflichtet für Erhaltung des Eigenthums abwesender Soldaten Sorge zu tragen.

Die Soldaten können hieraus ersehen, daß der Staat hinlänglich für ihre Familien gesorgt hat, und daß, wenn dieß nicht geschieht, die Schuld wenigstens nicht an unserer Legislatur liegt.

Der N. Y. Herald vom 28 März bringt eine Karte der texanischen Küste und zeigt die Punkte an, die seiner Meinung nach die schwächsten sind und spricht über die Wichtigkeit einer Expedition nach dem westlichen Theile dieses Landes.

Ernten. Die Galv. News sagt; In einem Briefe von McClennan County wird berichtet: „Die Ernte der kleinen Körnerfrüchte ist viel versprechend. Glauben Sie nicht die Hälfte von dem, was sie über den Rost hören, dieses Gerücht ist von Leuten aufgebracht wooden, die Mais zu verkaufen haben. Ich wohne seit 15 Jahren im County und habe niemals gesehen, daß wir so gute Aussichten auf eine reiche Maisernte hatten.

In einem Briefe von Hill County wird gesagt: Unsere Aussicht auf die Weizenernten ist ungewöhnlich gut, deßgleichen die Aussichten auf die Mais, Roggen und Gersteernten. Ich glaube es wird den Yankees schwer gelingen, uns auszuhungern.

Der Goliad Messenger vom 6. sagt: Col. Gurleys Regiment kam zu Anfang dieser Woche durch unsere Stadt, auf ihrem Wege nach dem Osten. Diese Leute sind seit July im Dienst, sind hin und her marschirt und haben noch keinen Feind gesehen. Sie werden jetzt wahrscheinlich Gelegenheit haben zu zeigen aus welchem Stoff sie bestehen.

Das „True Issue" hat einen Artikel in welchem die County Court von Fayette County darüber berathet, daß allen Personen in der Nähe von deren Viehstock ungebranntes Vieh läuft, dasselbe marken und brennen können. Dieß ist eine herrliche Idee! Wie können später unsere Soldaten ihr Vieh wieder erkennen, wenn es fremden Brand und Mark hat? Seit einiger Zeit ist viel in diesem Geschäfte gethan worden. Ein Mann kann bald so viel Vieh brennen, daß er dem Conscriptions Gesetz entgehen kann, indem er sich einen Stellvertreter kauft und es scheint, daß die County Court hierzu behülflich ist. Man lasse dieses ungebrannte Vieh besser laufen, die zuhause Bleibenden, werden ihren Theil doch davon bekommen, ohne Erlaubniß der Court und die Frauen und Wittwen der Soldaten werden von dem Ertrage verdammt wenig erhalten, wenn sie überhaupt Etwäs erhalten. (Corr. der State Gazette.)

Ein Gesetz um alle Personen zu bestrafen, die sich dem Conscriptionsgesetz der Conföderirten Staaten von Amerika entziehen, oder die, welche solche Personen unterstützen sich dem Conscreptionsgesetz zu entziehen.

Sect. 1. Sei es verordnet durch die Legislatur des Staates Texas, wenn irgend eine Person oder Personen in diesem Staate irgend eine andere Person oder Personen, die dem Conscriptionsgesetze der Conföderirten Staaten von Amerika unterworfen sind, entmuthigt in den Militärdienst der Conföderirten Staaten einzutreten mit der Absicht sie vom Eintreten abzuhalten, eines Verbrechens schuldig sein soll, welches mit Einsperrung in dem Zuchthaus für den Zeitraum von nicht weniger als zwei Jahre, und nicht mehr als 5 Jahre bestraft wird.

Sect. 2. Wer einen Flüchtling vor dem Conscriptionsgesetz beherbergt oder unterstützt, damit er sich dem Conscriptionsgesetz entziehen kann, soll durch die Einsperrung in dem Zuchthaus mit zwei bis vier Jahre bestraft werden

Sect. 3. Jede der Enrollirung nach dem Conscriptionsgesetz unterworfene Person die durch falsche Angaben oder Betrug ein Ausnahme-Certificat erhält, soll, wenn dieß erwiesen wird, mit ein bis zwei Jahre Zuchthaus bestraft werden.

Angenommen den 9. März 1863.

Der durch die Machinationen des erbärmlichen Generals Sibley seines Commandos entsetzte Gov. Baylor ist jetzt entschlossen auf eigene Faust dem Vaterlande zu dienen und hat deßhalb einen Aufruf erlassen eine Parteigänger Compagnie von 100 Texanern zu bilden, die nicht conscriptionspflichtig sind. Die Leute müssen sich selbst ausrüsten, sollen eine Doppelflinte oder eine Büchse haben, wo möglich zwei Sechsschüsser und jede Cameradschaft von 5 Mann soll ein Packmaulthier haben. Baylor sagt, ich will Männer haben, die mir dahin folgen, wo ich sie hinführe. Jetzt ist die Zeit unsere Heimstätten zu vertheidigen. Gibt es nicht 100 Texaner, die drei Monate erübrigen können, um auf die Yankees Jagd zu machen? Leute die mit mir gehen wollen, können sich in San Antonio an mich wenden und sich bereit halten am 10 Juni in Houston mit mir zusammen zu treffen. Baylor will Kirby Smith unterstützen um die Yankees aus Louisiana zu treiben.

Galveston, 22. Mai. Außer den Befestigungswerken die die Stadt umgeben, beabsichtigt man eine Batterie auf Pilican Spit zu errichten. Wenn dieß geschieht, wird es dem Feinde beinahe unmöglich werden in den Hafen einzudringen.

Von der in die Luft gesprengten Westfield ist eine achtzöllige Dahlgreen Kanone aufgefunden worden, die noch geladen und in völlig gutem Zustande war. fernerer Nachforschungen wird es gelingen noch manches Werthvolle von diesem Schiffe aufzufinden.

Holz ist sehr selten in der Umgegend der Stadt. Soldaten zerstören Fenzen um Material zum Kochen ihrer Speisen zu erhalten.

In Austin hat sich eine Fleisch Association gebildet, welche Fleisch zu dem halben Preise verkauft, wie es seither verkauft wurde.

Die bei Arcansas Post gefangenen Texaner konnten auf ihrem Transport durch die Vereinigten Staaten ihr Conföderirtes Geld zu 42 Cents den Dollar auswechseln. Es scheint demnach, daß man im Norden mehr Zutrauen zu dem Conföderirten Gelde hat, wie in Brownsville, San Antonio, Neu Braunfels und andern texanischen Orten.

Die Kaffee-Speculation. — Ueber diesen Gegenstand enthält die Galv. News einen Artikel, in welchem gesagt wird, daß die reichen Speculanten größeres Unglück über das Land gebracht haben, als die Yankees. Sie haben ungeheure Preise von jedem Gegenstand verursacht und die daraus entstandene Menge, und Entwerthung unseres Papiergeldes. Ferner sei es wohl bekannt, daß sie heimliche Zusammenkünfte haben, um ihre Pläne gegen das Volk und die Regierung zu berathen, daß sie ihre Werkzeuge auf die Märkte und in das Land senden, um Artikel aufzukaufen und so Mangel und Theuerung zu verursachen, die Preise erhöhen um so viel von den Consumenten zu erpressen, als möglich. Dieses Spiel sei oft in Houston getrieben worden. Als ein Beispiel wird angeführt, daß der Markt wohl mit Kaffee zu $2,10 bis $2.25 versehen gewesen sei. Auf eine versteckte Weise sei es dann gewissen Speculanten gelungen, Wagen und Ausläufer anzustellen, die allen Kaffee von den Großhändlern aufkauften und ihnz bei Seite legten. Die Folge davon war, daß der Kaffee von $2,25 auf $4 stieg und das Volk in wenigen Tagen um $20,000 beschwindelt wurde.

Letzte Nachrichten. — Mit dem Alm. Extra von gestern erhielten wir die Houstoner Nachrichten von vorgestern. Die bedeutendste derselben ist der Todt von Stonewall Jackson, welcher durch die Amputation seines Armes veranlaßt wurde, ferner daß Vallandingham in Ohio verhaftet wurde und dort die Revolution ihren Anfang genommen habe, ferner daß Beauregard die Vertheidigung von Vicksburg übernommen hat und daß Magruder mit ein paar dazu ausgerüsteten Dampfschiffen die Blokade von Corpus Christi zerstört und 2 feindliche Schiffe versenkt hat.

Lokales. Trotz der Beschlüsse welche in dem zahlreichen Meeting vom 30 November vorigen Jahres in hiesiger Stadt gefaßt wurden, dem Entwerthen unseres Papiergeldes entgegen zu wirken, ist nicht nur das Papiergeld durch fortwährend steigende Preise immmer mehr herabgedrückt worden, sondern das Fordern von Silbergeld hat sich fast allgemein hier verbreitet. Einer schiebt dabei immer die Schuld auf den andern. Die Schumacher sagen, sie können von den Gerbern kein Leder bekommen ohne Silber. Fragt man die Gerber, so erfährt mam, daß sie nur ausnahmsweise und unbedeutend wenig Silber von Schumachern erhalten haben. Manche Metzger verlangen Silber für Fleisch weil sie die Schlachtochsen für Silber kaufen müßten, während von andern Leuten behauptet wird, daß man auch Ochsen für Papier kaufen könne. Sehr viele Farmer verlangen Silber für ihre Producte, weil sie in den Stores nur für Silber kaufen könnnten. Die Schuld des Forderns von Silber wird zuletzt auf das Gouvernement geschoben, dessen Agenten die Baumwollenfuhrleute mit Silber bezahlten. Wir haben uns direct an den Quartiermeister, Major Hart um die Sache erkundigt und erfahren, daß er den nach dem Rio Grande fahrenden Fuhrleuten ein Drittel ihrer Hinfracht mit Silber bezahle, damit sie sich und ihre Thiere auf dem Wege bekostigen können, daß er aber seinen Agenten in Brownsville untersagt habe Silber für den Heimweg zu bezahlen.

Die hohen Silberpreise wurden nicht durch das Gouvernement, sondern von Gouvernementsagenten die in ihrem eigenen Interesse speculiren bezahlt.

Um aber wieder auf die Stores zurückzukommen, fragen wir, warum können dieselben nicht für Payier verkaufen, während doch alle Aid Societies im Lande für Papier verkaufen?

Nach Allem diesem kommt man zu dem Schluß, daß Silber gefordert wird, nicht, weil wir es in unserem täglichen Verkehr nicht entbehren können, sondern, weil man glaubt es von seinem Mitbürger erpressen zu können, unbekümmert darum, wie ungerecht und wie landesfeindlich ein solches Benehmen ist.

Das am zweiten Feiertage in unserer Sängerhalle aufgeführte Lustspiel. „Ein glücklicher Familienvater" war eine der gelungensten Vorstellungen unseres hiesigen Theatervereins und wurde mit allgemeinem Beifalle vom Publikum begrüßt.

☞ Anzeigen 25 Cents die Zeile. Für verlorene Thiere die Hälfte.

Neue Waaren.

Weizenmehl, Roggenmehl, Ropes, Theer, Schuhe Reis ꝛc. bei G. Conrads.

Kommt herbei mit Eurem Conföderirtem Gelde.

Ich will Euch Mähren, Fohlen und jungen Stock in Partien, wie die Käufer wünschen, aus der Hand verkaufen.

29 Walter F. Preston.

Nach dem heutigen Datum ist der monatliche Preis für meinen Pasture 8 Dollar den Monat. Pferde von Soldaten zahlen 3 Dollar. Alle Thiere auf Risiko des Eigenthümers.

Den 29. Mai 1863.

29 Walter F. Preston.

Gegenseitige Hülfsgesellschaft von Comal County.

Die am 24. Mai d. J. gehaltene Generalversammlung hat folgenden Beschluß gefaßt:

Daß im Falle die geringe Quantität irgend einer Waare eine Beschränkung des Kaufrechts der Actionäre erforderlich mache, nur diejenigen Actionäre zum Ankauf dieser Waaren berechtigt sein sollen, welche zur Zeit der Anschaffung dieser Waaren bereits Actionäre waren.

Neu-Braunfels, den 26. Mai 1863.

Stuve, Secretär.

$10 Belohnung

Verloren: Ein Bowiemesser, die Stielplatten sind von Knochen und mit Neusilber eingelegt. Auf der Klinge stehen die Namen der Verfertiger: Carson, Denton, Burdigen & Co. — Ferner California knife und Republica Mexicano. Der redliche Finder erhält bei Ablieferung desselben auf der Zeitungsoffice obige Belohnung.

29 William T. Schuchard.

ELECTION-NOTICE.

Pursuant to an ordinance of the City-Council of the 11th May a. c. and in accordance with the Act of Incorporation it is hereby ordered, that an election be held on the second Monday in June [June 8th] 1863, for the following City officers, as the time of the present incumbants will expire July 1st next, viz:

One Mayor.
one alderman for the 1st Ward,
one alderman for the 2nd Ward,
one alderman for the 3rd Ward,
one alderman for the 4th Ward.

Polls will be opened at the markethouse in New-Braunfels, L. Krueger, presiding officer, and at the Schoolhouse, Comaltown, Conrad Kirchner, presiding officer.

New-Braunfels May 12th A. D 1863.

HERMANN SEELE,
25 Mayor of the city of New-Braunfels.

Wahlanzeige.

Laut Beschluß des Stadtrathes vom 11. Mai d. J. und dem Incorporationsgesetze wird hiermit verordnet, daß am 8. Juni 1863 eine Wahl abgehalten werde für folgende städtische Beamte, da die Amtszeit der jetzigen am 1. Juli abgelaufen sein wird, nämlich:

Einen Bürgermeister,
Einen Aldermann der ersten Ward, statt des Herrn H. Bernhard,
Einen Aldermann der zweiten Ward statt des Herrn W. Seekatz,
Einen Aldermann der dritten Ward statt des Herrn N. Holz,
Einen Aldermann der vierten Ward statt des Herrn H. Löp.

Die Wahl wird abgehalten werden unter Vorsitz des Herrn C. L. Krüger und im Schulhause in Comalstadt unter Vorsitz des Herrn Conrad Kirchner.

Neu-Braunfels den 12. Mai 1863.

Hermann Seele, Bürgermeister.

$10 Dollar Belohnung.

Aus meinem Pasture entkam ein schwarzer Bulle. Derselbe ist 8—7 an der linken Hüfte gebrannt, hat einen wunden Nacken und die Spitzen seiner Hörner sind abgesägt. Bei Ablieferung auf meinem Platze bezahle ich obige Belohnung.

Walter F. Preston.

Land zu verkaufen.

Ich beabsichtige folgende werthvolle Stücke Land, welche in den Counties Comal, Hays und Blanco gelegen sind, für Conföderirtes Geld, oder Pferde, Wagen oder Arbeitsochsen zu verkaufen.

160 Acker, bekannt als die Krauser Farm, bei Mitteltown am kleinen Blanco. Dieses Land enthält 100 Acker erster Qualität, ein gutes Wohnhaus und Nebengebäude und 15 Acker cultivirtes Land.

Die Lots 6, 7, 8, 9, 10 und 27 von dem Gasper Liverstein Survey, jedes von 23½ Acker; die meisten haben eine Front an der Guadalupe, in Comal County.

14¾ Acker vom Neighborsville Tract, bei Mab. Benners Farm.

Die Lots Nr. 27 und 23, jedes von 130 Acker, und Lot 102 von 88½ Acker in Esnaurezars Grant.

26 Matthew Taylor, Neu-Braunfels.

Ein Bierbrauer,

der sein Geschäft gründlich versteht und namentlich im Stande ist, ein haltbares Sommerbier zu brauen, kann unter sehr günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung finden bei

25 Jacob Schmitz, Neu-Braunfels.

15 Dollar Belohnung!

Eine Halblut-Mähre, bläulicher Rothschimmel, mit greiser Mähne und halbgrauem Schwanz, 5 Jahr alt, hatte Eisen auf den Vorderhufen und ist auf dem linken Vorderblatt gebrannt mit H S (verbunden, doch so, daß das S von der Rechten zur Linken steht. Das Pferd kam am Achtmeilencreek von der Weide weg. Der Ueberbringer desselben erhält $15.

27 Joseph Hierholzer.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.

The undersigned having been appointed Administratore of the estate of Christian Dauer dec'd, by the Hon. Coumty Court of Comal County at its April term A. D. 1863. Notice is hereby given to all persons having claims against said estate to present them in the time prescribed by law, and all persons indebted to said estate to make immediate payment.

New Braunfels April 27th A. D. 1863.

AUGUST DAUER.
29 ANDREAS BREUSTEDT.

Warnung

Das Schlagen von Holz auf dem zwischen der Guadalupe und dem Comal gelegenen, unter dem Namen Stebbins Point bekannten, Stücke Land wird hiermit untersagt und dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

Neu-Braunfels den 28. März 1863.

23,23 Th. Köster.
Agent für die Eigenthümer.

ADMINISTRATION NOTICE.

The undersigned having been appointed by the County Court of Kerr county at its February term Administrator of the Estate of H. Steves jun. dec'd.

Notice is hereby given to all pesons having claims against said Estate to present them to the undersigned duly authenticated within the time prescribed by law: and all those being indebted to said Estate are requested to make immediate settlement.

Comfort April 15th 1863.

28 G. STEVES.

Franz Moureau,

Neu-Braunfels,
Herzoglich Nassauischer Consul für West-Texas. [25–25

Baumwolle, Wolle, Weizen und Korn werden in Zahlung genommen für Waaren und für Forderungen von J. A. Graehely.

CHAS. MUENZENBERGER,

Country Produce and General Commission Merchant.

FINE WINES AND SPIRITS.

Flores Street, opposite Guilbeau's Store. San Antonio. 30

Braden-House,

Carcelstreet, San Antonio.

E. Braden, Eigenthümer.

Mit diesem wohlbekannten und in der Mitte der Stadt gelegenen Hotel ist ein geräumiger, wohleingerichteter Stall und eine aufmerksame Stallbedienung verbunden.

Deßgleichen können daselbst Chaisen Familienwagen und Buggies zu jeder Stunde geliehen werden.

Pferdebrand von Walter F. Preston.

KF Das Rindvieh von Kasper Feick (Nachbar von Fay und Thomas) ist mit nebenstehendem Brande auf der rechten Hüfte gebrannt. 42,1